

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

162 (14.10.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230529](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230529)

Severisches Wochenblatt.

No. 162. Sonnabend, den 14. October 1865.

Dienst-Ernennungen ic.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Pfarramts-candidaten Carl Friedrich Ludwig Haack zu Oberstein zum Pfarrer in Fischbach zu ernennen geruht.

Der Amtsassessor Barnstedt ist zum Polizeianwalt für den Bezirk der Abtheilung II. des Amtsgerichts Oldenburg ernannt worden.

Öbrigkeitliche Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die amtliche Bekanntmachung vom 16. April d. J., betreffend die fernere Mittheilung der Güterverzeichnisse an die Grundbesitzer und zur Entgegennahme der Erklärungen der Besitzer über die seit dem Jahre 1862 im Besitze und Bestande der Grundstücke und Gebäude vorgekommenen Veränderungen, werden folgende Termine in den nachstehend bemerkten Gemeinden durch den Vermessungs-Conducteur Reuter abgehalten werden.

1. in der Gemeinde Heppens am 17. October d. J. Morgens 10 Uhr in Deltermann's Gasthause daselbst,

2. in der Gemeinde Neuende in H. Janßen's Wirthshause daselbst:

a) am 18. October d. J. Morgens 9 Uhr für die Bauerschaften Altengroden und Neuende,

b) am 19. October d. J., Morgens 9 Uhr, für die Bauerschaften Kopperbörn und Bant,

c) am 21. October d. J., Morgens 9 Uhr, für die Bauerschaften Gbkeriege und Schaar.

Amt Sever, 1865 October 9.

v. Heimburg.

L a u t s.

Convocationen.

Nach einem unterm 2. April 1829 vor dem früheren Großherzoglichen Amte Sever aufgenommenen Tauschcontracte hat der Häusling Gerke Janßen zu Sandeler Ostermöns eine von des weil. Häuslings Gerd Harms daselbst Erben in öffentlichem Verkaufe angekaufte, daselbst belegene Landstelle, bestehend aus einem Hause mit Garten, ungefähr 30 Scheffelsaat Geesland, 4 Matten Feldland, 3 Matten Grünland und 2 Lorfsmöden, gegen eine andere Stelle an den Häusling Ico Kens, zu Grappermöns, übertragen. Von Ico Kens, verstorben im Jahre 1831, ist nach Testament desselben vom 21. Februar 1829 die gedachte Stelle auf dessen Tochter Wübke Margarethe geb. Kens, Ehefrau des Landhäuslings Mehring Schwitters, zu Ostermöns, vererbt und von der Letzteren durch Testament vom 2. August 1855 ihrem Sohne, dem Landhäusling Ica Schwitters, zu Ostermöns, jetzt Wirth zu Sandel, vermacht worden. Der Letztere hat laut eines unterm 11. August 1864 vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten

Contracte die fragliche Stelle, nach ihrer damaligen Eintheilung bestehend aus Behausung und den folgenden Landstücken, als:

Parzelle		Zück.	Ruthen.	Fuß.
12	Heidhäuser Haus und Hofraum	—	39	60
"	14 Ackerland	—	118	90
"	15 Langestück, Ackerland	—	361	46
"	16 desgl.	—	410	90
"	17 Alteland, desgl.	4	52	—
"	149/13 Heidhäuser Garten	—	426	—
"	154/27 Zwickmoor. Uncultivirt	—	431	50
"	155/27 Neuland	—	467	—
"	156/27 desgl.	1	136	—
"	157/27 desgl.	—	570	40
"	199/1 Heidhäuser Ackerland	1	355	—
"	200/1 desgl.	1	270	—
"	200/1 desgl.	—	130	—

Zusammen 12 568 70

sowie auch 2 Zück Hammland beim Dünlagel und im Güterverzeichnisse Flur 10 Parzelle 98 unter der Benennung Wittmoor aufgeführten 3 Zück 521 Quadratruthen, an den Landhäusling Hinrich Albers Behrens, damals zu Marienholz bei Sillenstede, jetzt zu Ostermöns oder Sandelermöns verkauft, mit Ausnahme der letztgedachten 3 Zücken 521 Quadratruthen Landes Wittmoor genannt, die sich Ica Schwitters zum Eigenthum reservirt hat.

Nach Contract vom 29. Juli 1865 hat dann wieder Hinrich Albers Behrens die vorbeschriebene Stelle mit allen anklebenden Beschwerden und Rechten, insbesondere auch mit einer jährlich um Michaelis von der zu Ostermöns belegenen Stelle des Lütje Hinrich Krüger zu beziehenden Erbpacht zu 20 Gf. zum Antritt auf den 1. April 1866 an den Landgebräucher Gerd Werdermann, zu Hattersum, königlich hannoverschen Amtes Wittmund, für 1525 Thlr. Gold verkauft. Es wird hiebei bemerkt, daß nach Angabe des Verkäufers die mitverkauften 2 Matten Hammland beim Dünlagel einen Theil der im Güterverzeichnisse Flur 11 Parzelle Nr. 22 aufgeführten 3 Zücken 11 Quadratruthen 60 Quadratfuß Landes bilden und daß die zu Ica Schwitters Krugstelle zu Sandel gehörigen Gräber und Kirchensitze zu Sandel laut mündlichen Contracte statt der zu der hier fraglichen Stelle gehörigen Kirchensitze und Gräber zu Sandel dem Verkäufer Behrens und von diesem demnächst wieder an den Käufer Gerd Werdermann übertragen sind.

Bezüglich der hier in Frage stehenden Uebertragungen bezw. Erwerbungen haben die Contrahenten Hinrich Albers Behrens und Gerd Werdermann um



eine Convocation etwaiger Realgläubiger in Betreff des in Rede stehenden Immobilien nachgesucht.

Demgemäß werden alle Diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke cum pert. dingliche Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefodert, solche am

1. December d. J.

hieselbst anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es brauchen jedoch nicht angegeben zu werden, bezw. werden als profitirt angenommen:

1) eine dem Jea Schwitters zu Sandel aus Kaufcontract vom 11. August 1864, ingrossirt am 1. September 1864, Nachmittags 6 Uhr, an den Verkäufer H. A. Behrens, incl. Zinsen bis 1. Mai 1866, laut Abrechnung zustehende Kaufgeldsfordderung zu 1334 Thlr. 27 Gf. 6 Sw. Gold und

2) eine der Ehefrau des Verkäufers H. A. Behrens, Anna Catharina geb. Heiken, auf deren am 16. Februar 1854 Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr und 22. März 1865 Vormittags 9 Uhr ingrossirte Forderungen aus dem Reste des Kaufgeldes zu leistende, diesem Reste gleiche Theilzahlung zu 190 Thlr. 2 Gf. 6 Sw. Gold.

Präklusivbescheid erfolgt am 4. December d. J. Sever, 1865 October 3.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

L e n g e.

U l b e r s.

Laut eines am 17. November 1864 abgeschlossenen Contracts kauften der Mauermeister G. Grashorn zu Heppens und der Schlachtermeister S. E. Levy daselbst von dem Gemeindevorsteher Ende zu Heppens, Namens der dortigen Armencommisson, vier zu Neuheppens belegene Bauplätze, welche einen Theil des unter Flur III, Parzelle 26, belegenen Armenlandes der Gemeinde Heppens bilden.

Die gedachten Käufer Grashorn und Levy haben laut Contracts vom 1. Juni 1865 von diesen Bauplätzen zwei Stücke und zwar die auf einer aufgemachten Karte mit Nr. 16 und 17 bezeichneten an den Rechnungsführer Heinrich Ludwig Wilhelm Koch zu Heppens wiederum verkauft.

Diese beiden Bauplätze werden begrenzt:

östlich vom Tonndeiche,
südlich von Johann Friedrich Wilken Gründen,
westlich von der Straße und
nördlich von Hayo Ihnken Liarks Gründen.

Auf Ansuchen des Rechnungsführers Koch werden hiermit alle Diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren, oder an die ihm übertragenen beiden Bauplätze dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- oder in Lehn- oder Fideicommiss-Verhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, sich damit in dem auf den

20. November d. J.

angesehten Angabeterminen zu melden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

22. November d. J.

Sever, 1865 September 22.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

L e n g e.

U l b e r s.

Verpachtungen.

Da Umstände halber die Verheuerung der den Erben des weil. Arbeiters Riecke R. Rieken gehörigen, zu Goldwei belegenen Häuslingsstelle, nebst 2 $\frac{1}{2}$ Grafsen Landes gestern nicht stattgefunden hat, soll solche nunmehr am

Montag, den 16. d. M., Nachmittags 5 Uhr, in R. G. Bluhm's zu Goldwei Gaststube,

vorgenommen werden, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Hohewerth, 1865 Octbr. 10.

S i e g f e l d, m. n.

Die Fräulein von Ehinien in Didenburg, zugehörenden, bei Haddien belegenen 21 $\frac{1}{2}$ Matten Stück-Ländereien, aus 5 Stücken bestehend, welche in den letzten Jahren von dem Landwirth Arian Mammen benutzt worden, sollen

am Sonnabend, den 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Rudolphi hieselbst Behausung,

bei einzelnen Stücken vom nächsten Mai ab an auf mehrere Jahre zur Benutzung als Weideland zur Verpachtung ausgetoten werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 October 12.

v. G ö l l n.

Der Kaufmann Eggers zu Sengwarden läßt das seiner Ehefrau Sophie geb. Mehnen gehörige Haus zu Schaarreihe mit Garten und großem Warf

am 23. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, in H. Renken Wirthshause zu Schaar auf 3 resp. 6 Jahre öffentlich verheuern.

Der Warf kommt auch allein zum Auffah.

Schaar, 1865 October 8.

M ü l l e r,
Auct.

Vergantungen.

Am Sonnabend,

den 14. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, sollen im Wirthshause zum „schwarzen Bären“ hieselbst

100 Stück große, weiße Gänse mit halben Federn,

für Rechnung dessen, den es angeht, vergantet werden. Sever, 1865 Octbr. 11.

G. P. L h i e m s.

Wirtse A. Wirtjes will in der Behausung des Gastwirths Kemmers auf der Schlacht hieselbst folgende Mobilien-Gegenstände, als:

5 vollständige Betten, Leinenzug (Bett), einige Tische, Stühle, 1 Eschrank, Spiegel, 1 Leinenschrank, Messer und Gabel, Steinzeug, einige kupferne, messingene und blecherne Geräthe, allerlei Küchen-Geräthe, verschiedene Kisten und Kasten, Fässer u. s. w.

am Mittwoch, den 18. October, Nachmittags 1 Uhr anfangend,



öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den
Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 Octobr. 8.

v. E s s l i n.

Siel-Sachen.

Die Schaugräben im Middoger und Lettenser
Norder-District müssen gegen den 21. October gut
gereinigt werden, auch ist das ausgeworfene Gras und
Rohr weit genug vom Ufer zu entfernen.

Sopbiengroden. S. R. S a n s s e n.

Die Schaugräben im Lettenser und Middoger
Süder-District sind gegen den 21. d. M. durch Rei-
nigen und Schloten in schaufreien Stand zu setzen,
bei Vermeidung von Brüche

Wichtens, October 12. 1865.

S k o S b e n, Geschw.

Seversche Pred.=Wittwen-Casse.

Der General-Convenc der Severschen Pre-
diger-Wittwen-Casse versammelt sich am Dienstag,
17. October d. J., Morgens 11 Uhr
im „Adler“ zu Sever.

Die Mitglieder der Societät werden zu dieser
Versammlung unter Hinweisung auf Art. 32 der
Statuten hierdurch eingeladen.

Sever, 1865 Octbr. 8.

G r a m b e r g.

Der Special-Convenc der Severschen Pre-
diger-Wittwen-Casse versammelt sich am Montag,
den 16. October d. J., Nachmittags
2 Uhr, im „Adler“ zu Sever.

Sever, 1865 Octbr. 8.

G r a m b e r g.

Notifikationen.

Unterzeichneter hat 2 bei Cleverns belegene Mat-
ten Hammland zur Hälfte unterm Pfluge und zur
Hälfte zum Grünen zum sofortigen Antritt unter der
Hand zu verpachten.

Liebhaber wollen sich baldigst melden.

Sever, 1865 October 12.

G. L. L h i e m s.

Warder Viehversicherungs-Verein.

Es ist eine Anlage von jedem am 1. October
1865 versicherten Thaler 3 Sw. erforderlich, worüber
den Districtstapatoren schon Listen zugesandt, die Mit-
glieder werden ersucht, ihre Beiträge innerhalb 14
Tagen an die Districtstapatoren zu entrichten.

S. H. L i a d e n,
Buchhalter des Vereins.

Die für den Winter eingekauf-
ten Waaren, als Mäntel, Double-
Jacken, Fanchons und Aermel, so-
wie Kleiderstoffe zu enorm billigen
Preisen sind bereits eingetroffen.

Fedderwarden, im Oct. 1865.

Joh. F. Hinrichs.

Severländischer Schützenbund.

Donnerstag, den 26. d. M., Stif-
tungsfest in Mooshütte.

Von 1 bis 5 Uhr Nachmittags Prämienschießen
nach Stand- und Feldscheiben. Von 3 bis 6 Uhr
Concert im Saale. Nach dem Schlusse des Schießens
Rechnungsablage, Actien-Ausloosung und Neuwahl
des Ausschusses. Um 8 Uhr Festessen, nach demsel-
ben Ball.

Bemerkungen.

Es wird nur aus freier Hand geschossen; Ver-
tretung beim Schießen ist zulässig. Es können auch
Nicht-Mitglieder am Schießen Theil nehmen. Jede
Loosnummer kostet 7½ Gf.

Entree zum Concert à Person 2½ Gf., zum
Ball für jeden Tänzer 7½ Gf., Essen à Person 10 Gf.

Die von den Severländischen Bundesschützen in
Bremen gewonnenen Preise sollen am Stiftungstage
auf dem Festplatze ausgelegt werden.

Einzeichnungen zum Prämienschießen können
beim Schießmeister, Herrn A. Siesken in Sever, und
in Mooshütte bis 24. d. M. geschehen.

D e r A u s s c h u ß
des Severländischen Schützenbundes.

Arbeiterbildungsverein „Vorwärts.“

Anmeldungen zum Besuche der Vereinschule
des hiesigen Arbeiterbildungsvereins werden noch bis
zum 18. October von Herrn Lehrer Fischer und dem
Unterzeichneten entgegen genommen. Die bereits an-
gemeldeten Böglinge werden bis dahin durch die Ver-
einsdienerin das Nähere erfahren.

Außer den obligatorischen Unterrichtsgegenständen
wird in diesem Jahre auch Unterricht in der engli-
schen Sprache ertheilt werden. Herr Gymnasiallehrer
Dr. Köhler war so freundlich, diesen Unterricht zu
übernehmen. Die Bedingungen zur Theilnahme sind
sehr günstig gestellt und werden Anmeldungen noch
fortwährend entgegen genommen.

Sever, 1865 October 12.

H. L i c h t e n s t e i n,
z. B.

Der Kaufmann C. Siesken will das seiner Ehe-
frau gehörige, an der St. Annenstraße hieselbst be-
legene Haus, worin seit mehreren Jahren die Hand-
lung mit Ruhen betrieben wird, zum Antritt auf
nächsten Mai verkaufen. In dem Hause befinden
sich 5 Zimmer, wovon 4 heizbar sind, ein wasserfreier
Keller, ein vollständiger Laden mit Ladentisch und
hinter dem Hause ein Garten.

Liebhaber wollen sich in den nächsten Tagen an
denselben oder an den Unterzeichneten wenden.

Sever 1865, Octbr. 11.

G. L. L h i e m s.

Ich beabsichtige meine Landhäuslingsstelle zu
Moorhausen in der Gemeinde Sillenstede, bestehend
aus guter Behausung und 4½ Matten Geest- und
4 Matten Moorland, zum Antritt auf Mai 1866 zu
verkaufen.

M. H. S a n s s e n.

Sofort zu belegen 400 Thlr. Gold.

Sever. H. M e y e r, Schreiber.

Den Empfang meiner sämtlichen auf der Leipziger Messe, in Berlin und Hamburg eingekauften Waaren zeige ich hiermit ergebenst an.

Durch vortheilhafte Parthiekäufe bin ich im Stande, zu außergewöhnlich billigen Preisen verkaufen zu können, und halte somit mein mit allen Artikeln reichhaltig versehenes Lager bei Bedarf angelegentlichst empfohlen.

Jever, 1865 October 6.

A. Wendelsohn.

Die während unserer Geschäftsreise auf der Leipziger Messe und in Berlin sehr günstig eingekauften Waaren sind jetzt sämtlich in großer Auswahl eingetroffen.

Unser Lager bietet jetzt das Neueste und Eleganteste in allen Branchen und halten wir dasselbe einer gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Die Preise haben wir sehr billig gestellt.

Jever, den 8. October 1865.

Gebr. Dopjans & Meemken.

Heute erhielt ich wiederum von Berlin eine Sendung Wintermäntel, Mäder und Jacken, sowie auch einige in Paris fabricirte

sehr elegante Probe-Paletots nebst Façons und Modellen.

Indem ich nun erstere zur gütigen Abnahme bestens empfehle, halte ich die Façons und Modelle sowohl zum Anfertigen neuer Mäntel, Paletots und dergl., als auch zum Modernisiren älterer Sachen angelegentlichst empfohlen.

Jever 1865.

Wolf D. Josephs.

Mein Lager selbstverfertigter Waaren ist jetzt in allen Artikeln vollständig completirt.

Außer dem bekannten $\frac{5}{4}$ breiten, schweren carrirten Wollenzeuge empfehle noch als besonders preiswürdig

eigengemachte feine $\frac{1}{4}$ breite Kleiderstoffe à Elle $6\frac{1}{2}$ Gr. in verschiedenen geschmackvollen Mustern.

Sämmtliche Sachen werden nach wie vor gegen Lieferung der Garne schnell angefertigt, auch unter Berechnung des Arbeitslohnes sofort gegen solches eingetauscht.

Jever.

T. B. Janssen.



Zweites Stiftungs-Fest des Arbeiter-Fortbildungsvereins „Vorwärts“ in Sever.

Der hiesige Arbeiter-Fortbildungsverein „Vorwärts“ wird am

Sonntag, den 22. October,

im Vereins-Local (Freimanns Hotel)

sein zweites Stiftungs-Fest begehen. Zu dieser Feier werden hierdurch alle Freunde der Volksbildung, namentlich aber die Vereinsmitglieder, sowie die Meister und Arbeitgeber unserer Stadt höflichst eingeladen.

Programm:

Von 5 bis 9 Uhr Abends musikalisch-declamatorische Unterhaltung, unter Mitwirkung der hiesigen Capelle und der Vereinsliedertafel. Entree 2½ Gf.

Sodann Festrede resp. Erstattung eines Jahresberichts.

Von 9 bis 11 Uhr Festessen. Couvert 10 Gf. — Ein Ball beschließt die Feier.

Ballkarte für Vereinsmitglieder 10 Gf., für Nichtvereinsmitglieder 15 Gf.

Eintrittskarten werden vorher nicht ausgegeben und sind an der Casse zu lösen.

Casseneröffnung 4½ Uhr.

D. z. B.: H. Lichtenstein.

Wintermäntel, Paletots und Jacken

in vorzüglich schöner Auswahl empfehlen

Gebr. Dopjans & Neemken.

Die neuen

Winter-Mäntel, Paletots und Jacken

sind jetzt sämmtlich eingetroffen.

Sever, 1865 Oct. 3.

Ein kleine Parthie Cuba-Cigarren, alt und schwer, verkaufe, um damit rasch zu räumen, 25 Stück zu 11 Groschen, pr. 1/10 Kiste 1½ Thlr.

M. D. F i m m e n.

Neue, gute und billige Defen,
auch noch einige alte Defen bei

J. S. Müller
am alten Markt.

Von Baker-Guano habe ich noch etwas am Lager und gebe davon bei beliebigen Quantitäten ab. Preis 3½ Thlr. pr. Str.

M. D. F i m m e n.

Alizarin- und Copirdinte, sowie rothe, grüne und blaue dito in Gläsern und beste schwarze Dinte bei Kannen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

A. Mendelsohn.

Zu der bevorstehenden Wintersaison empfehle ich mich mit meinen Puzarbeiten ganz ergebenst.

Neue Winterhüte und Façons nach den neuesten Modellen sind stets vorrätzig.

Auch gefertige ich Damenkleider.

Neuende. M i n c h e n C I a a s e n.

Gesucht. Für ein krank gewordenes Kindermädchen auf sogleich oder zum 1. November d. J. ein anderes.

Hohenkirchen, October 11. 1865.

E. G. L o h e.

Gesucht. Gegen 1. November ein Stuben- und Küchenmädchen gegen hohen Lohn.

Sever. A l v e r i c h s.

Drei Fuder gutes Heu steht zu verkaufen bei

F. L h. S i e m s.

Sande, October 12. 1865.



Johann Prinz aus Emden

befucht den Winternachtsmarkt am 17. und den Feverschen Markt am 24. d. M. mit einer Auswahl guten und billigen Schuhwerks, selbst gefertigte Arbeit, u. a. Herrenstiefel und Stiefelets zum Preise von 2 Thlr. 25 Gs., lederne Damenstiefel, dauerhaft und gut gearbeitet, 1 Thlr. 17½ Gs., Zeugstiefel denselben Preis, Mädchen- und Kinderstiefel in allen Sorten, und bittet ein hiesiges und auswärtiges Publikum um recht vielen Zuspruch.

Stand auf dem Markt bei Herrn
Kaufmann O. Bley's Haus.

Ergebenst
Johann Prinz
aus Emden.



Zum bevorstehenden
Markt empfehle ich mein
in allen Sorten reich-
haltiges

Spiegel-Lager.

Meißner,
Spiegelfabrikant.

In dem zur Zeit von Herrn Obergerichtsanwalt Janßen bewohnten Hause habe ich auf nächsten Mai eine Stube nebst Schlafstube zu vermieten. Unter Umständen kann noch eine Stube wie auch Küche beigegeben werden.

Sever. **K. H. Mehtens.**

Das von dem Briesträger Bellmer bewohnte geräumige Haus am Hopfenjaun habe ich auf den 1. Mai k. J. zu verpachten.

Sever. **Lehrer H a r m s Wwe.**

Vom 15. d. M. an werde ich in Neustadt-Gödens anwesend sein, um Gartenanlagen und kunstgerechte Gartenarbeiten auszuführen; Bestellungen hierauf und auf Bäume und Gesträuche etc. nimmt Herr Gastwirth Gerdes zum Bremer Schlüssel daselbst entgegen.

Sever. **G. Stephan,**
Kunstgärtner.

Bei dem Hausmann Hinrich Dirks zu St. Zoosfergroden können noch 6 Stück Ochsen oder Beester auf Fütterung mit gutem Weiß- und Bohnenstroh untergebracht werden.

1865 October 14.

Petroleum bei Fässern und Kannen billig bei
Rüsterfiel. **G u s t a v G r a e p e l.**

In Concursfachen
der Gläubiger des Handelsmanns Behrend
Hinrich Gerdes in Hohenkirchen,
wird am

17. October d. J.

im Lokale des Großherzoglichen Obergerichts Barel das zur Masse gehörende, in Hohenkirchen belegene, zu zwei Wohnungen eingerichtete Häuslingshaus mit Garten, einem Nebengebäude und Kirchenstellen in der Kirche zu Hohenkirchen zum öffentlich meistbietenden Verkaufe kommen.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Bedingungen vom 1. k. M. an bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen.

Hohenkirchen, 1865 September 26.

D i t m a n n s.

In der Nacht vom 6./7. d. M. ist auf dem Hooftsieler Marke oder in einem Lanz- oder Sängerslocal eine goldene Broche verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung an den Gastwirth Herrn Bogeler in Hooftsiel wieder abzuliefern.

Derjenige, welcher am 8. vor. M. ein ledernes Pferdesehl von mir geliehen hat, wolle mir dasselbe in 8 Tagen wieder zukommen lassen.

Moorsum. **Siebelt Udden Fooken.**

Die von dem Schneider Braunschweiger hieselbst bewohnte Wohnung habe ich in Auftrag auf den 1. Mai k. J. zu verpachten.

Sever, 1865 Oct. 9.

Gerdes.

Eine zum Nahrdom belegene Häuslingsstelle, bestehend aus Behausung, Garten und 3 Matten Land, beim Hause gelegen, habe ich in Auftrag zum Antritt auf den 1. Mai 1866 zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich baldigst melden.

Sever. **H. Meyer,** Schreiber.

Die von dem Maler Janßen benutzte, an der Osterstraße hieselbst belegene Wohnung mit etwas Gartengrund habe ich in Auftrag auf den 1. Mai 1866 zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich bei mir melden.

Sever, 1865 Oct. 9.

Gerdes.

Bei mir erschien:

Der Gesellschafter für 1866. Mit
Notiztaschenbuch.

8. geb. 3½ gf.

Oldenb. Hauskalender

oder Hausfreund für 1866. 4º. geb. 1½ gf.

Oldenb. neuer Kalender

für den Bürger u. Landmann f. 1866. 8º. geb. 10 sw.

Schreib- und Geschäftskalender

für 1866. Preis 6¼ gf.

Großer Tafelkalender

für 1866. Mit Raum für Notizen. 2½ gf.

Kleiner Tafelkalender

für 1866. 10 sw.

Wiederverkäufer erhalten den bekann-
ten hohen Rabatt.

Gerhard Stalling in Oldenburg.



Mooshütte.

Am Sonntag, den 15. dieses Mts.,
findet durch die Tyroler Sängergesellschaft Waleck,
bestehend aus 6 Personen, ein

CONCERT

statt.

Gesang und Zitherspiel.

Entree 3 Sgr. — Anfang 6 Uhr.

Es ladet hierzu freundlichst ein

F o l k e r s.

Dienstag, den 17. d. M.,

Tanzmusik

bei

F r. F r e i m a n n.

Am Winternachtsmarkttage, 17. October,

Tanzmusik

im Rühringer Hof.

S c h e m e r i n g.

Am Erntefesttage, October 20.,

TANZMUSIK

bei

C h. S t o f f e r s, Lenggsbauer Mühle.

Sonntag, den 15. October,

TANZMUSIK,

wozu freundlichst einladet

R e d l e y, S a n s s e n.

Neuende, October 9. 1865.

Am Dienstag, den 17. October,

Tanzmusik

wozu freundlichst einladet

L o u i s, S h n e n.

Sonntag, den 15. October,

Tanzmusik

bei

C. B u n g e n s t o c k in Sande.

Am Erntefesttage, October 20.,

B A L L

bei

J. S w i t t e r s in Sandel.

Sonntag, den 15. October

TANZMUSIK,

wozu freundlichst einladet

F. D e l r i c h s, Banterwirth.

Am 31. October

TANZMUSIK

bei

M i n i e t, S a n s e n
in Lettens.

Den 20. October, zum Erntefest,

Tanzmusik

bei

J. S. S a n s e n
in Breddewarden.

Am Sonntag, den 15. d. M.,

Nürnberger Bier vom Faß.

H. G. H a y e n,
zur Traube.

Sonntag, den 15. October,

Tanzmusik

bei G. Heuermann in Rüstfessel.

Norddeutscher Lloyd.

Dampfschiffahrt mit England.

Nach London jeden Donnerstag 11 Uhr Morgens.

" Hull " Montag 11

" Expeditionsplatz „ Nordenham“.

Für die Viehfahrt sind sämtliche engl. Boote
des Lloyd mit vielen neuen Einrichtungen versehen;
im Falle, daß ein Boot nach London wöchentlich
nicht genügt, werden stets nach Bedürfnis 1—2
Extraboote per Woche abgehen.

Verladungsordre von Vieh werden bei unter-
zeichneter Agentur bis Sonnabend Abend erbeten.

Alten, den 14. October 1865.

Die Agentur des Norddeutschen Lloyd
für das Großherzogthum Oldenburg.

Wilhelm Müller.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle
Hautunreinigkeiten, empfiehlt a
Stück 6 Gf.

Sever.

W. Schiff.

Neue Wagen

zu verkaufen.

Zwei elegante Phaëtons, wovon eins als etwas
besonders Gutes empfohlen werden kann, ferner zwei
Stuhlwagen (Korbwagen), zwei Halbchaisen, letztere
noch nicht ganz vom Maler fertig, und ein besonders
guter completer Ackervagen mit allen Zubehörungen.
Unter Garantie halte diese Wagen bestens empfohlen.

Sever, 1865 October 4.

Stellmacher J. Wessels.

Alle Arten Schulbücher und Atlanten,
fest und dauerhaft gebunden, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Sehr schöne

holländische Kartoffeln, Buskohl und Zwiebeln

zu haben beim

Schiffer B e r t h u i s aus Holland.
Hooftst., Octbr. 9, 1865.

Gartenanlagen,

von kleinsten bis größten im neuesten Geschmacke,
werden sehr billig und prompt ausgeführt von

Sever. G. Stephan, Kunstgärtner.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne jede innerliche Medizin
geheilt. Adresse: W 25 poste restante Heidelberg
in Baden. (Franco gegen Franco.)

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseternus. Unregelmä-
ßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Mettker u. Söhne.
Buchhandlung.

Eine große Parthie Petroleumlampen, neuester Construction,

bestehend in
**Tafel-, Gesellschafts-,
Hänge-, Küchen-, Arbeits-
und Fidibus-Lampen,**

wurde mir von einer der namhaftesten
Fabriken des Königreichs Sachsen zum Ver-
kaufe übertragen. Um nun damit rasch zu
räumen, sind die Preise **auffallend
niedrig gestellt** und wird jede bei mir
gekaufte Lampe, wenn solche nicht den bil-
ligen Anforderungen entspricht, zurückge-
nommen.

Wiederverkäufer erhalten ungeachtet der
niedrigen Preisstellung noch einen ange-
messenen Rabatt.

Sever. **Wilh. Schiff.**

Allen denen, die an **Sicht, Rheumatismus**
und dergleichen Uebeln leiden, oder sich dagegen
schützen wollen, mache ich wiederholt auf mein Lager
der achten

Lairitz'schen Waldwoll-Producte

ergebenst aufmerksam.

Da sich diese Erzeugnisse seit nun länger als
10 Jahren auch hier vollständig bewährt und volles
Vertrauen erworben haben, so kann ich wohl füglich
jede weitere Anpreisung dieser herrlichen Artikel
unterlassen.

Eine Sammlung der loyalsten Atteste, Gebrauchs-
anweisungen und sonst Näheres sind gratis bei mir
zu haben.

Sever. **A. W. Deye.**

Meinen Schafbock empfehle ich zum Bedecken
der Schafe. Deckgeld 2 1/2 Groschen.

Moorwarfen. **R. Eilers, Schubmacher.**



**Norddeutscher
loyd.**

Dampffähre

**Bremerhaven — Geestemünde und
Nordenhamm — Blexen.**

Abfahrt von Nordenhamm:

Täglich 7 1/2 Uhr Morgens, 1 1/2 Uhr Nachmittags.

Abfahrt von Bremerhaven:

Täglich 9 1/2 Uhr Morgens, 5 Uhr Nachmittags.

Durch neue Zufendung in
Stidwolle, Seide, Perlen, Stramin
u. s. w. wurde mein Lager wieder vervollständigt.

Bertha Feilmann.

Club Gemüthlichkeit.

Sonntag, den 15. October, Abends 8 Uhr, Ver-
sammlung im „Adler.“

Prüfung der Rechnung, Aenderung der Statu-
ten, Feststellung der Parthieen, Neuwahl der Direc-
toren. **D. z. D.**

Ein an der Schlachtstraße hieselbst belegenes
Haus habe ich zum Antritt auf den 1. Mai 1866
zu verpachten.

Sever. **H. Meyer, Schreiber.**

Die neuesten Modelle für die Wintersaison

in Hüten, Hauben und Coiffüres
trafen bei mir ein; gleichzeitig empfehle ich **Bän-
der, Blumen, Federn, Sutfacons** u. s. w.

Um Zufendung der **Filzhüte**, welche die geehr-
ten Damen modernisirt wünschen, ersuche ich bald-
möglichst.

Bertha Feilmann.

TS Gegen Zahnschmerz TD
empfehle zum **augenblicklichen Stillen „Zahn-
wolle“**, à Hülfe 3 Gf.

Heppens. **A u g. S c h i f f.**

Der Landhäusling **Johann Ehaden Behrens**,
zum Lettenser alten Deich, will zum Antritt auf
nächsten Maitag seine zu Sophiensiel belegene, aus
guter Behausung und pl. m. 3 Matten Landes be-
stehende Stelle auf drei Jahre unter der Hand
verpachten.

Man wende sich dieserhalb an den Verpächter
oder an den Unterzeichneten.

Auf Wunsch des Pächters kann eine Parcellen
Audelgroden pachtlich mit überlassen werden.

Lettens, 1865 Sept. 13. **G i b e n.**

Aromatische Gichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wir-
kung, empfiehlt in Packeten à 6 und 10 Gf.

Sever. **Wilb. Schiff.**

Todes-Anzeigen.

Mit trauerndem Herzen bringen wir allen Ver-
wandten und Freunden die Anzeige, daß unser
ältester Sohn, **Johann Heinrich**, in dem zarten
Alter von 4 Jahren 4 Monaten nach einer kurzen
aber sehr schweren Krankheit heute durch den Tod
uns entrißen wurde.

Wie schwer uns diese harte Fügung betroffen
hat, werden Theilnehmende mitfühlen.

Sanft ruhe seine Asche.

Sillenstede, 1865 October 10.

Die tiefbetrübten Eltern

P. B. Poppen und Frau.

Am 16. September d. J. verschied zu Gay
Grove im Staate Illinois nach kurzer Krankheit die
Wittwe des weil. Malers **J. D. Blecker** in Lettens
Elisabeth geb. Müller

in ihrem 57. Lebensjahre, tief betrauert von den
Ihrigen.

Redaction, Druck und Verlag von **C. L. Metzger & Söhne** in Sever.